

Deutsche Rollstuhl-Curling-Mannschaft mit Marcus Sieger holt WM-Bronze in Vancouver



Einen tollen Überraschungsempfang gab es gestern für die Bronzemedaillegewinner der Rollstuhlcurling-WM, des CC Schwenningen, bei der Ankunft auf dem Bahnhof in Rottweil. | Foto: wittmann

CURLING/VIS-SCHWENNINGEN/DENKINGEN (witt). Mit großer Freude wurden die "Hunters" vom CC Schwenningen nach dem Gewinn der Bronzemedaille bei der Rollstuhl-Curling-WM in der Heimat begrüßt. Das nächste große Ziel der Behinderten-Sportler sind die Olympischen Spiele 2010.

In der vergangenen Woche überraschten sie die Curling-Welt mit hervorragenden Leistungen bei den Titeltämpfen im kanadischen Vancouver – gestern Nachmittag wurden sie selbst überrascht: Eine große Abordnung vom CC Schwenningen empfing die Hunters am Bahnhof in Rottweil. "Was ist denn hier los", sagte Astrid Hoer bei dem begeisternden Empfang staunend. CCS-Präsident Bernd Weißer: "Das ist einer der größten Erfolge für unseren Verein. Wir sind nicht nur stolz, dass die Mannschaft die Bronzemedaille gewonnen hat, sondern auch, dass sie uns 2010 auch bei den Paralympics in Vancouver vertreten wird."

"Unser Ziel war unter die ersten acht zu kommen, um die WM-Qualifikation für 2011 in der Tasche zu haben. Dass wir es dann unter die ersten fünf geschafft haben und bei Olympia dabei sind, ist eine tolle Zugabe", so Hoer. Das deutsche Team mit Skip Jens Jäger (Göllsdorf), Astrid Hoer (Villingen), Caren Totzauer (Horb), Marcus Sieger (Denkingen) und Jens Gäbel (Günthersdorf bei Leipzig) holte in einer spannenden Partie um Platz drei gegen die USA Bronze. "Die Amerikaner haben schon gejubelt und unser Trainer Elmar Erlewein hatte das Spiel schon verloren gegeben, da ist mir mit dem letzten Stein das gewinnbringende Manöver gelungen", sagt Jäger. Die Hunters lagen schon nach der Vorrunde weit vorne. Weißer: "Die Mannschaft war hervorragend vorbereitet und hätte sogar Weltmeister werden können." Gegen Schweden und gegen Kanada gab es aber Niederlagen. Jäger: "Das Niveau bei dieser Rollstuhl-Curling-WM war sehr hoch, die Präzision mit der beispielsweise

Schweden spielte, war enorm." Hoer ergänzt: "Die Kanadier, die Weltmeister wurden, sind Profis. Es ist keine Schande gegen solche Köpfer zu verlieren."